

Rundbrief

Charismatische Erneuerung

in der Diözese Linz

02 2026



Jesus und die jüdischen Wurzeln der Eucharistie

Liebe Schwestern und Brüder!

Um die Bedeutung der Einsetzung der hl. Eucharistie besser verstehen zu können, lasst uns zuerst einen Blick auf die Erwartungen werfen, die mit der Ankunft des Messias verbunden waren.

Das zentrale Heilsereignis des ersten Bundes ist der Exodus, der Auszug der Hebräer aus der Versklavung in Ägypten und ihre Formung zum Volk Gottes, mit dem Gott einen besonderen Bund schließt.

- Der Messias wird ein Prophet wie Moses sein
- Er wird einen neuen Exodus durchführen
- Er wird Manna vom Himmel regnen lassen für immer
- Er wird einen neuen, ewigen Bund schließen
- Er wird einen neuen Tempel errichten
- Er wird Israel von der Fremdherrschaft befreien

All diese Erwartungen erfüllt bzw. übererfüllt Jesus.

Einen zentralen Hinweis finden wir in Lk. 9,31 bei der Verklärung Jesu auf dem Berg. Es heißt da: „und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elija, sie erschienen in Herrlichkeit und **sprachen von seinem Exodus**, den er in Jerusalem erfüllen sollte. Wir dürfen annehmen, dass er tatsächlich mit ihnen über das gesamte Heilsgeschehen der Karwoche gesprochen hat.

Moses ist der Prophet und Anführer des Volkes bei seinem Auszug, seinem Exodus. Er sagt vor seinem Tod: Dtn 18,15 Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, aus deiner Mitte, unter deinen Brüdern, erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören!

Das neue Testament identifiziert Jesus explizit als diesen „Propheten wie Mose“ Apg. 3,22 Ich habe David, den Sohn des Isai, als einen Mann nach meinem Herzen gefunden, der alles, was ich will, vollbringen wird. Aus seinem Geschlecht hat Gott dem Volk Israel, der Verheißung gemäß, Jesus als Retter geschickt.

Auf drei Ereignisse im Exodus bezieht sich Jesus im besonderen bei seinem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern bei der Einsetzung der hl. Eucharistie:

Erstens auf das Paschalamm/Paschamahl Es ist das erste Mahl auf dem Weg in die Freiheit. Das Blut des Lammes, welches an die Türpfosten und den Türsturz gestrichen wurde, bewahrte sie vor dem Tod. Dieses Paschamahl sollte jedes Jahr gefeiert werden. Bei jeder Paschafeier wurde gesagt: wir gedenken nicht nur der Tatsache, dass unsere Väter aus der Versklavung befreit wurden, sondern wir werden aus unserer inneren und äußeren Versklavung in die Freiheit geführt.

Und so zeigte Johannes der Täufer auf Jesus und sagte: Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünden der Welt. In diesem Sinn erfüllt Jesus die Verheißung, dass der Messias Israel von der

Fremdherrschaft befreien werde. Er befreit von der Fremdherrschaft, die Satan über uns ausübt, er befreit uns von der Sünde. Jeder bibelkundige Judenchrist erinnerte sich an das Paschamahl und an Jes. 52,13 – 53,12 besonders 53, 12 „Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt...zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm“

Das zweite Heilsereignis auf das sich Jesus bezieht, ist die Gabe des Mannas. In Joh 6,30ff lesen wir: Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen



zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Das dritte - oft übersehene - Heilsgeschehen ist der Bundesschluss beim Berg Sinai:

Ex 19,5ff Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein. Mir gehört die ganze Erde, ihr aber sollt mir als ein Königreich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören. Wir lesen in Ex 24,5ff Sie schlachteten junge Stiere als Heilsopfer für den HERRN. Mose nahm die Hälfte des Blutes und goss es in eine Schüssel, mit der anderen Hälfte besprengte er den Altar. Darauf nahm er das Buch des Bundes und verlas es vor dem Volk. (die 10 Gebote und die anderen Vorschriften) Sie antworteten: Alles, was der HERR gesagt hat, wollen wir tun; und wir wollen es hören. **Da nahm Mose**



Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt

das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Das ist das Blut des Bundes, den der HERR aufgrund all dieser Worte mit euch schließt

„Danach stiegen Mose, Aaron, Nadab, Abihu und die siebzig von den Ältesten Israels hinauf und **sie schauten den Gott Israels**. ... Gott streckte seine Hand nicht gegen die Vornehmen der Israeliten aus; sie durften Gott schauen und **sie aßen und tranken**.

In Erinnerung an dieses Mahl und diesen Bundeschluss gebot Gott: Ex 25,23f Mach einen Tisch aus Akazienholz, zwei Ellen lang, eine Elle breit und anderthalb Ellen hoch! Überzieh ihn mit purem Gold. Gott ordnete an, dass sie wöchentlich 12 Brote auf diesen Tisch legen und eine Karaffe Wein stellen sollten, **dieses Brot hieß „Brot der Gegenwart oder Brot des Angesichts**. In der Zeit des Tempels wurde der Tisch mit den Broten an den hohen Festtagen zu den Pilgern hinausgetragen, wobei die Priester sagten: **Seht, die Liebe Gottes für euch!!**

Dieses Ereignis am Berg Sinai ist von außerordentlicher Wichtigkeit für die Einsetzung der hl. Eucharistie.

Denn Jesus hat weder beim Essen des Paschalammes die Einsetzungsworte gesprochen, noch hatte er Manna zur Verfügung, sondern er nahm Brot, sagte Dank, brach es und reichte es mit den Worten **DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD**. Er lässt das neue Manna vom Himmel regnen. In der Eucharistie verwirklicht sich das Wort das über die Schaubrote gesprochen wurde. Seht die Liebe Gottes für euch! beim Kelch mit Wein sagte er: Nehmt und trinkt alle daraus, das ist der **KLECH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES; MEIN BLUT; DAS FÜR EUCH UND DIE VIELEN (FÜR ALLE) VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN**“.

Lasst uns nun einen genaueren Blick auf den Ablauf des letzten Abendmahles werfen. Dabei wurden 4 Becher Wein getrunken. Nach dem 2. Becher sprach Jesus das Deutungswort über das Brot: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird“. Nach dem 3. Becher sprach er das Deutungswort: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Dann wurden noch einige Lobpreispsalmen gesungen und dann sagt Jesus plötzlich: ich werde von nun an nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis ich im Reich Gottes von neuem davon trinken werde. Dann wird das letzte Abendmahl abgebrochen, der 4. abschließende Becher Wein wird nicht mehr getrunken. Jesus geht mit seinen Jüngern zum Ölberg. Erst am Kreuz ist eines seiner letzten Worte: Mich dürstet. Sie reichen ihm einen Schwamm, der mit Essigwasser getränkt ist. Jesus nahm davon und sagte: Es ist vollbracht

Das bedeutet erstens, dass jetzt das letzte Abendmahl zu seinem Abschluss gekommen ist, der 4. Becher war des Essigwasser, geistlich gesehen unser Essig, alles, was uns bitter werden lässt, das er aussaugt.!

Das letzte Abendmahl und das Kreuzesopfer sind Ein Vorgang, eine Einheit. Heilsgeschichtlich beginnt alles mit dem Opfer des Melchisedek in Gen 14, der Gott Brot und Wein opferte. Deshalb wird Jesus auch Hohepriester nach der Ordnung des Melchisedek bezeichnet, er ist kein levitischer Priester. Hebr 7,17 Denn es wird bezeugt: Du bist Priester auf ewig / nach der Ordnung Melchisedeks.„ Jesus ist König, Priester und Opfergabe in einer Person. Er begründet damit ein neues Priestertum, das sich nicht durch Abstammung vom alttestamentlichen Priestertum ableiten lässt.

Zweitens bedeutet es, dass die Gründung des neuen, messianischen Reiches durchgeführt ist. Der Messias hat den neuen Exodus durchgeführt. Und die Grenzen werden nicht mehr durch Flüsse, Berge etc. festgesetzt, sondern gemäß Röm 10,9-10 gilt: **Wenn du mit deinem Mund bekennst: Herr ist Jesus - und in deinem Herzen glaubst: Gott hat ihn von den Toten auferweckt, so wirst du gerettet werden.**

ApG. 2,32ff Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen. Zur Rechten Gottes erhöht, hat er vom Vater den verheißenen Heiligen Geist empfangen und ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört. ... Mit Gewissheit erkenne also das ganze Haus Israel: Gott hat ihn zum Herrn und Christus gemacht, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.

Aus all dem wird ersichtlich dass die Eucharistie Teil des Exodus ist, den der Messias Jesus vollzieht und die essentielle Feier in Jesu neuem Königreich ist, die nicht durch eine andere Gebetsversammlung oder ein nettes Frühstück ersetzt werden kann. Es ist Heilsgeschehen, das in das Leben der Menschheit eingepflanzt ist.

Jesus baut so den neuen Tempel seines Leibes wieder auf, den sie durch seinen Tod niedergerissen haben. Sein Leib ist nicht nur sein Fleisch, sondern die Kirche. Die Eucharistiefeier ist die von Jesus gestiftete Bundesfeier und Opferfeier und Mahlfeier seiner Gläubigen.

Auf all diese Zusammenhänge bin ich im vergangenen Jahr durch das **Buch „Jesus und die jüdischen Wurzeln der Eucharistie“** aus dem Be+Be-Verlag Heiligenkreuz, von Dr. Brand Pitre, einem katholischen Professor für Neues Testament, aus den USA gestoßen. Es hat mir die Augen für viel tiefere biblische und heilsgeschichtliche Zusammenhänge geöffnet, die ich vorher so nicht gehört und gekannt hatte. Erzbischof Dr. Franz Lackner hat das deutsche Vorwort dazu geschrieben.

Auch evangelische Mitchristen berichten, dass ihnen dieses Buch zu einem tieferen Verständnis der hl. Eucharistie verholfen hat. Diese wichtigen Aspekte wollte ich euch nicht vorenthalten und einen Gusto machen, euch das Buch zu besorgen und in der Fastenzeit zu lesen, um so ganz neu und tief in das Geschehen der großen Heiligen Woche, der Karwoche einzutauchen!

Euer Kurat Mag. Sepp Michal





Taufe im Hl. Geist

Wir bieten für Gebetsgruppen das Gebet um die Ausgießung des Heiligen Geistes an. Als Vorbereitung empfehlen wir eine Hl. Geist Novene und ein Gebetstreffen mit Impuls, Taferneuerung und das persönliche Gebet um die Freisetzung der Gaben, Früchte und Charismen im Hl. Geist.

Infos und Terminvereinbarung: Pfr. Karl Mittendorfer,
☎ 0676 8776 5793.

Lobpreisabend

Pfarrkirche in Riedau, Marktplatz 1

Jeden Sonntag 19:00

(außer 1. Sonntag im Monat 18:00)

Anbetung, Lobpreis, Wort Gottes, Einzelsegen.

Leitung: Pfr. Karl Mittendorfer

Effata Messe

Karmelitenkirche in Linz, Landstr. 33

Jeden letzter Donnerstag im Monat:

18:30 Rosenkranz - 19:00 Hl. Messe u. Anbetung
Ende ca. 21:00

26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni, 30. Juli,
27. Aug., 24. Sept., 29. Okt., 26. Nov., 17. Dez.

Straßenevangelisation

Karmelitenkirche in Linz, Landstr. 33

Jeden 2. Samstag im Monat 14:00 – 16:00 Uhr
Lobpreis - Anbetung - Gebet - Segnung -
Beichtgelegenheit - Aussprache

14. März, 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli,
8. Aug., 12. Sept., 10. Okt., 14. Nov., 12. Dez.

Männergebetsabend

Karmelitenkirche Linz, Landstr. 33

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Beginn: 19:00 Uhr – ca. 20:30 Uhr

Rosenkranz, Lobpreis, Gebet, Auslegung, Anbetung

19. April, 6. Mai, 3. Juni, 7. Okt., 4. Nov., 2. Dez.

Männermesse z. Ehren d. Hl. Josef Do. 19. März 19:00

Prophetische Fürbitte

Wir laden herzlich zur Teilnahme an einem CE-Leitungstreffen mit prophetischer Fürbitte ein. Termine und Anmeldung telefonisch unter 0676 9026 885. Mit der prophetischen Fürbitte sollen wir neu ermutigt werden, in den Anliegen Gottes zu beten. Röm 8,26: „So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, was wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern“.



Medjugorjetag 25. April 2026

Wallfahrt nach Maria Kirchental

mit **Sr. Dulcissima** und **Hubert Liebherr**

Ganz im Spirit von Medjugorje!

Reiseleitung Hr. Ronald Spreitzer

Abfahrt 6:00 Linz Auhof, Linz Hauptbahnhof, Sattledt

Anm.: ronald.spreitzer@gmail.com od. 0680 3125349

Medjugorje – Pilgerreisen

Fr. 15. – Mi. 20. Mai 2026

Leitung: Hr. Ronald Spreitzer

Abfahrt 1. Tag: 18 Uhr, Fahrt nach Medjugorje

2. bis 5. Tag: Aufenthalt in Medjugorje.

6. Tag: Rückfahrt, in Linz ca. 20:00, gültiger Reisepass

Anm.: Reisebüro www.neubauer.at ☎ 07230 7221

So. 23. – Fr. 28. August 2026

Leitung: Pfr. Karl Mittendorfer

Abfahrt: Mo, 5:00 Riedau, 6:00 Marchtrenk

2. bis 5. Tag: Medjugorje Rückfahrt: Sa. 06:00 Früh

Anmeldung: Frau Elisabeth Forstner, 0664 476 9948

Sa. 17. – Do. 22. Oktober 2026

Leitung: Kurat Mag. Josef Michal u. Hr. Ronald Spreitzer

Abfahrt 1. Tag: 18 Uhr, Fahrt nach Medjugorje

2. bis 5. Tag: Aufenthalt in Medjugorje.

6. Tag: Rückfahrt, in Linz ca. 20:00 Preis: € 459,-

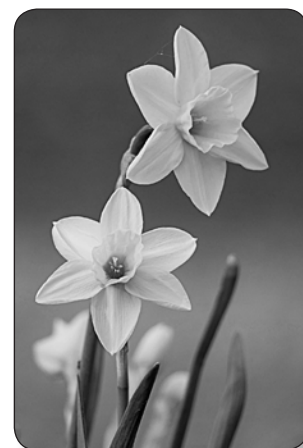
Anm.: Reisebüro www.neubauer.at ☎ 07230 7221

“Liebe Kinder!

In dieser Zeit der Gnade rufe ich euch erneut auf, euer Leben Gott darzubringen damit Er euch, durch eure persönliche Umkehr zur Auferstehung führt. Meine lieben Kinder, Gott ist euch nahe und erhört eure Gebete, aber ihr seid schläfrig und deshalb hat Er mich zu euch gesandt, um euch zu wecken und damit ihr in Heiligkeit strahlt wie eine Frühlingsblume. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“

Medjugorje Botschaft vom 25. Februar 2026

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! / Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt / im Hause seines Knechtes David.



Lk 1, 68 – 69



**Denn wer sein
Leben retten
will, wird es
verlieren;
wer aber sein
Leben um
meinetwillen
und um des
Evangeliums
willen verliert,
wird es retten**



Mk 8, 35

Fest der Göttlichen Barmherzigkeit



Sa. 11. April 2026

Herz-Jesu-Kirche Linz
Lissagasse 4, 4020 Linz

„Die Barmherzigkeit Gottes
im Leben des Hl. Thomas v. Aquin“

13:30 Lobpreis

14:00 Vortrag: „Don Rupl“

Pfarrprovisor Mag. Rupert Santner

15:00 Stunde der Barmherzigkeit

16:00 Hl. Messe ca. 17:30 Ende

Wallfahrt zu Gnadenorten unserer Zeit!

Altötting, Hl. Crescentia in Kaufbeuren,
Reliquienschein des Hl. Charbel Makhlouf in Waitnau,
24/7 Gebetszentrum, Maria Knotenlöserin, Gebets-
haus Augsburg

Mi. 5. bis Fr. 7. August 2026

Reiseleitung:

Pfr. Karl Mittendorfer u. Andreas Punz

Mehr Info auf unserer Homepage: ce-linz.at

Charismatische Erneuerung:

Pfarrer Lic. theol. Karl Mittendorfer

4752 Riedau, ☎ 07764 8268,

karl.mittendorfer@dioezese-linz.at

Andreas Punz ☎ 0676 9026 885,

4040 Linz, ce.dioezese.linz@gmail.com

Spenden: Charismatische Erneuerung Diözese Linz

IBAN: AT35 1500 0006 5104 4760 BIC: OBKLA2L

Besuchen Sie auch unsere Homepage **www.ce-linz.at**

Sie finden dort noch viele andere Info, Zeugnisse und mehr.

Fotonachweis: Hollerweger, Pixabay,

Herausgeber: Katholisch-Charismatische Erneuerung in der Diözese
Linz, Fröhlerweg 20, 4040 Linz

Impressum: F. d. Inh. verantwortl.: Leitung d. Charism. Erneuerung

Haus am Sonntagberg

www.foyersonntagberg.at ☎ 07448 3339

Sonntagberg 6, 3332 Sonntagberg

Exerzitien 2026

So. 17. – Fr. 22. Mai 2026 - Tage des Gebetes
Aufarbeitung von Kindesverlust (Fehlgeburt, Abtrei-
bung, Verhütungsmittel, IVF) Versöhnung mit den
Eltern bei ungewollter Geburt. P. Bruno Meusburger

Wander-Exerzitien 2026

So. 26. – Fr. 31. Juli 2026

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe,
es war sehr gut“ (Gen 1,31)

Pfarrer Karl Mittendorfer und Edith Pressler

Exerzitien für Priester 2026

So. 12. – Sa. 18. Juli 2026

Apostolat und Kontemplation

Anregungen aus der Tradition der Kirche

Univ.-Prof. Marianne Schlosser

Haus Subiaco

Subiacostrasse 22, 4550 Kremsmünster

haus-subiaco.net ☎ 0650 3011 011

lectio divina - Exerzitien

Mo. 16. - Fr. 20. November 2026

Mit Brüder SAM FLUHM

Betrachtung des Wort Gottes - Schweigeexerzitien

Kosten € 375.- Anm. u. Info: samariter.fluhm.at/termine

Ignatianische Schweigeexerzitien mit charismatischen Elementen

Do. 14. - So. 17. Mai. 2026

Anmeldung und Info: injigo.com/de

Exerzitien mit Kaplan Purrer

Mo. 8.-Do. 11. Juni 2026

zum Thema: Im Geist des Heiligen Franziskus
anlässlich seines Sterbetags vor 800 Jahren.

Anm. bei Elisabeth Brameshuber: 0664 3295 311

Abende der Barmherzigkeit in der Pfarrkirche St. Thomas am Blasenstein

4364 St. Thomas, Markt 1

Herz-Jesu-Freitag: 3. April, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli,
7. Aug., 4. Sept., 2. Okt., 6. Nov., 4. Dez.

18:30 Uhr Anbetung, Rosenkranz und Lobpreis

19:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Einzelsegen, Beichte

Österreichische Post AG

MZ 02Z031776 M